



Distrikt Governor  
Frank Sievers

Liebe Lions, liebe Leos  
„Wellenbrecher“ ist das Wort des Jahres 2021 in Deutschland.

Laut Duden ist der Wellenbrecher eine dem Uferschutz dienende Anlage, die anlaufende Wellen brechen soll, aber auch im Schiffbau gebräuchlich ist, um überkommene Wellen zu brechen und seitlich abzulenken. Jetzt soll der Wellenbrecher helfen, die vierte Corona Welle, die uns getroffen hat, zu entschärfen. Die Corona Pandemie, die es im Jahr 2020 noch zum Wort des Jahres geschafft hatte und von der wir im Sommer dachten, dass das Schlimmste hinter uns liegt, ist leider nicht vorbei. Im letzten Newsletter hatte ich von ersten Veranstaltungen berichtet, die wieder in Präsenz stattfanden, das ist jetzt schwierig bis unmöglich geworden. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit hat uns das Virus wieder fest im Griff und leider lässt sich nicht absehen, wie es die nächsten Wochen weitergeht. Einer der führenden Virologen Deutschlands glaubt, dass die neue Mutante des Virus uns bis in den Sommer hinein begleitet. Für uns, die wir gerne an Clubabenden teilnehmen, um unsere Lions-Freunde und -Freundinnen zu treffen, eine unbefriedigende Zeit. Viele Activities, die den in der Vorweihnachtszeit Clubs hohe Erträge bringen sollten, mussten abgesagt werden oder werden in den kommenden Wochen, auch nach den Feiertagen, noch ausfallen. Weihnachtsfeiern sind bei fast allen Clubs abgesagt.

Wir waren als Distrikt aber trotzdem überaus erfolgreich. Von den Spenden für die Hochwasseropfer hatte ich schon berichtet, noch immer spenden Clubs dorthin, da die materiellen Schäden noch lange nicht behoben sind. Auch der Spendenmarathon „Lichtblicke für Kinder“ wurde durch die Lions für die Kinder in Uganda ein voller Erfolg. Mehr als 686.000 Euro wurden an die

Stiftung der deutschen Lions überwiesen, auch von vielen Clubs unseres Distriktes. Hierfür an alle Lions, die sich daran beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön.

Wichtiger denn je ist es, dass wir diejenigen Mitglieder, die online nicht so gut aufgestellt sind, um an Clubabenden teilzunehmen, nicht verlieren. Hier sollten wir Unterstützung anbieten, damit der Kontakt nicht verloren geht.

Auch unser Bekenntnis zu den Leos darf nicht geschwächt werden. Wir brauchen diese jungen Menschen dringend für eine Verjüngung unseres Mitgliederbestandes. Das Durchschnittsalter bei den Lions in unserem Distrikt liegt bei 61 Jahren, der von den Leos unter 30. Das bedeutet, dass wir mehr als eine Generation, nicht nur gedanklich, zu überbrücken haben. Für die Älteren unter uns heißt dies nichts anderes, als dass über die Aufnahme von jungen Menschen nachgedacht werden muss, die jünger sind als die eigenen Kinder. Ein für beide Seiten nicht ganz leichtes Unterfangen – aber möglich. Lassen sie es uns tun.

Ein weiterer Punkt ist mir noch wichtig:

Im November haben wir alle einen Link übermittelt bekommen, damit wir an der Mitgliederbefragung teilnehmen, leider haben dies bundesweit erst 2.000 von 52.000 Mitgliedern gemacht.

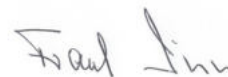
Vielleicht haben sie in den letzten Tagen des Jahres die Gelegenheit, an der Umfrage teilzunehmen.

Es geht hier um die künftige Aufstellung unserer Lions. Auf das kommende Jahr blicke ich mit Zuversicht, verbunden mit der Bitte, die Kinder im Friedensdorf nicht zu vergessen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich besinnliche, hoffentlich gesunde Weihnachtsfeiertage, mit ein paar persönlichen Begegnungen.

Kommen Sie gut und sicher in das Jahr 2022, in dem sicherlich noch einige Überraschungen auf uns warten. Lassen Sie uns neugierig bleiben und auf die Dinge freuen, die wir gemeinsam verbessern können.

Herzlichst  
Ihr



### Inhaltsverzeichnis

DG Frank Sievers	S. 1	Lions Musikpreis 2022	S. 4
LC Düsseldorf 70 Jahre	S. 2	LC Rheurdt/Niederrhein Klettergerüst	S. 5
Benefizkonzert LC D-Königsallee	S. 2	LC D-Königsallee TrebeCafé	S. 5
Lions+Leos Wunschbaumaktion	S. 3	LC Neukirchen-Vluyn Spende für Flutopfer	S. 6
Vorsicht Einzeltrick	S. 3	Friedensdorf Hilfe für Afghanistan	S. 6
LC D-Kaiserswerth „Art meets Lions“	S. 4	Fortsetzung Friedensdorf	S. 7
		Termine 2021/2022 Distrikt Rheinland Nord	S. 8

## LC Düsseldorf: Erster Club in Deutschland wird 70

Anlässlich seines 70jährigen Bestehens pflanzt der Lions Club Düsseldorf, der erste Lions Club Deutschlands, 70 Bäume auf einer Streuobstwiese der Graf-Recke-Stiftung in Düsseldorf-Einbrungen.

Im November wurden die ersten Bäume auf dem ehemaligen Sportplatz der Stiftung am Buschgasser Weg von einigen Mitgliedern des Lions Club Düsseldorf eingesetzt.



*Pfarrer Markus Eisele (links), Theologischer Vorstand der Graf-Recke-Stiftung, und Jörn Braun, Präsident des Lions Club Düsseldorf, pflanzen den ersten von 70 Bäumen zum 70. Bestehen des ersten Lions Club in Deutschland. (Foto: Vera Dohmgoergen)*

Ausgestattet mit Spaten und festem Schuhwerk pflanzte Jörn Braun, Präsident des Lions Club Düsseldorf, gemeinsam mit Markus Eisele, Stiftungsvorstand der Graf-Recke-Stiftung, eine Süßkirsche in die Erde.

Auf dem Sportplatz, der seit einiger Zeit nicht mehr für sportliche Aktivitäten genutzt wird, soll kurzfristig auf einer Fläche von rund 1,3 Hektar eine Streuobstwiese entstehen. Hier möchte die Stiftung mit Hilfe des Lions Club

Düsseldorf ökologische und soziale Ziele verbinden. „Ich freue mich sehr, dass durch das Anpflanzen alter, vom Aussterben bedrohter Obstsorten und der Anlage von Kräuter-, Beeren- und Bauerngärten hier ein ökologisch hochwertiger Naturraum entsteht, der auch von der Nachbarschaft zur Erholung genutzt werden kann“, erklärte Pfarrer Markus Eisele, Theologischer Vorstand der Stiftung.

Zudem können sich zukünftig Kinder, Jugendliche und Senioren der umliegenden Einrichtungen der Graf-Recke-Stiftung dem Anbau, der Pflege und der Ernte von Obst, Gemüse, Beeren und Kräutern widmen.

Für Freizeitsportler bleibt eine Laufbahn zum Joggen erhalten, und auch ein Fußball-Kleinfeld wird in die Planung integriert. In unmittelbarer Nähe liegt zudem ein stark frequentierter Bolzplatz, der in nächster Zeit saniert und mit einem Tartanboden ausgestattet wird.

Jörn Braun, Präsident des LC Düsseldorf, erläuterte „Als ältester Deutscher Lions Club stehen wir seit 70 Jahren für soziales Engagement in unserer Stadt. Mit unserer Spende von 70 Obstbäumen – sinnbildlich für 70 Jahre Lions in Düsseldorf und Deutschland – unterstützen wir nachhaltig ein bemerkenswertes Vorhaben, das auch zukünftigen Generationen einen Ort gelebtem sozialem Engagements bietet.“ Stiftungsvorstand Markus Eisele ergänzt: „Zum einen geht es bei diesem Projekt ganz konkret um Nachhaltigkeit und Umweltbildung. Zum anderen möchten wir mit der Nachbarschaft ein Konzept umsetzen, bei dem sich Menschen aller Generationen einbringen können. Ich bin sehr dankbar, dass der Lions Club Düsseldorf uns in unserem Vorhaben unterstützt.“

Ansprechpartner:

Eric Klemp  
LC Düsseldorf  
Clubsekretär  
[sekretär@lions-duesseldorf.de](mailto:sekretär@lions-duesseldorf.de)

## Benefizkonzert des Arriaga Nova Quartett

Der LC Düsseldorf-Königsallee veranstaltete am 2. September 2021 ein Benefizkonzert, diesmal zugunsten des Kinderschutzbundes, Ortsverband Düsseldorf. Es spielte erneut das Arriaga Nova Quartett im Konzertsaal des Palais Wittgenstein, Düsseldorf. Gespielt wurde das „Lerchenquartett“, von Joseph Haydn sowie die Serenade von Wolfgang Amadeus Mozart, von ihm selbst „Eine kleine Nachtmusik“ genannt. Der Präsident des LC Düsseldorf-Königsallee, Prof. Dr. Richard Gräßler, freute sich an diesem stimmungsvollen Spätsommerabend mit dem begeisterten Publikum über die professionelle Qualität der dargebotenen Wiener Klassik und konnte eine stattliche

Summe an den Kinderschutzbund stiften.

Das Arriaga Nova Quartett setzt sich überwiegend aus Absolventen und Studierenden der Robert-Schumann-Hochschule, Düsseldorf, zusammen (Montserrat Altemir-Montaner, Suvd Enkhtuvshin, alternierende Violinen, Ana Moreno Rosales, Viola, und Lion Notker Polley, Violoncello) und ist mittlerweile eng mit dem Lions Club verbunden. Es spielte auch bei dem Jahrestreffen der Past-Distrikt Governors 2019/2020 Anfang Oktober 2021 in Düsseldorf.

Ansprechpartner:

Notker Polley  
LC Düsseldorf-Königsallee  
[Notker.polley@luther-lawfirm.com](mailto:Notker.polley@luther-lawfirm.com)

## LC Rheurdt/Niederrhein und Leo Moers starten Wunschbaumaktion

Der Lions Club Rheurdt/Niederrhein und der Leo Club Moers hat an drei Standorten in Moers Wunschbäume aufgestellt und dazu eingeladen, Bedürftigen mit Kleinigkeiten eine große Freude zu bereiten. „Uns war es wichtig, gezielt Menschen ausfindig zu machen, die besonderer Unterstützung bedürfen,“ so Friederike Fahr, Präsidentin des Lions Clubs Rheurdt/Niederrhein. „Wir sind deshalb dem Seniorenbeirat der Stadt Moers sowie der Moerser Tafel besonders dankbar, dass sie unsere Wunschbaumkarten entsprechend verteilt haben.“ Auf den Karten wurden Wünsche im preislichen Rahmen von 10 bis 15 Euro notiert. Wer die Aktion unterstützen möchte, findet die Wunschbäume zu den jeweiligen Öffnungszeiten im Café Frieda (Holderberger Str. 171, 47447



Moers), im Unverpacktladen Tante Pati (Unterwallstraße 14, 47441 Moers) und in der Villa Wölkchen (Fieselstraße 7A, Neustraße 30, 47441 Moers). „Im letzten Jahr konnten 120 Weihnachtswünsche erfüllt werden, weil sich so viele Menschen beteiligt haben“, berichtet Fahr. „Wir hoffen, dass die Resonanz auch in diesem Jahr groß sein wird.“ Die Geschenke können bis zum 19.12. wieder an den jeweiligen Standorten abgegeben werden, damit sie rechtzeitig vor Weihnachten bei den zu Beschenkten ankommen.

Ansprechpartnerin:  
Kathrin Stepanow  
LC Rheurdt/Niederrhein  
[kathrin.stepanow@web.de](mailto:kathrin.stepanow@web.de)

## LC Moers: Vorsicht vor dem Enkeltrick

Rate mal, wer hier spricht“ oder so ähnlich heißt es oft, wenn bei meist älteren oder allein lebenden Menschen das Telefon läutet und sie den Hörer abnehmen. Dann melden sich angebliche Verwandte, Enkelkinder oder auch gute Bekannte und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird dann ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht, wie etwa ein Unfall, ein PKW- oder Computerkauf. Die Rede ist vom sogenannten „Enkeltrick“. Bei diesen „Schockanrufen“ wurden schon so manche Senioren um viel Geld geprellt. „Ein Thema, das immer noch sehr aktuell ist“, meinte denn auch Kriminalhauptkommissar Markus Köper von der Kreispolizeibehörde Wesel, der jetzt bei einem Vortrag im Moerser Lions Club auf diese Betrugsmasche einging. Köper war dazu vom Clubpräsidenten Udo Brand eingeladen worden.

Mit welchen Vorwänden und Tricks auch immer die Betrüger auf diese Art versuchen, an Geld oder Wertgegenstände zu kommen, Köper riet dazu: „Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, legen Sie den Hörer auf, wenn Ihnen etwas merkwürdig erscheint“. Man solle auch nicht über seine persönlichen und finanziellen Verhältnisse sprechen. „Übergeben Sie niemals Geld und Wertvolles an

unbekannte Personen“. Und wenn man unsicher“ ist: „Rufen Sie die Polizei unter der 110 ohne Vorwahl oder die örtliche Polizeidienststelle an.

Auch zum Thema „Sicher wohnen“ gab Köper zahlreiche Hinweise. Durch richtiges Verhalten und die richtige Sicherungstechnik können viele Einbrüche gerade jetzt, in der Herbstzeit, wo es früher dunkel wird, verhindert werden. Über ein Drittel der Einbrüche bleibe durch Sicherungstechnik und nicht zuletzt durch aufmerksame Nachbarn im Versuch stecken. Tipps: Wenn man das Haus verlässt – auch nur für kurze Zeit, soll man unbedingt die Haustüre abschließen, ebenso Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Verliere man den Schlüssel, dann sofort den Schließzylinder wechseln. Achtung auch, wenn Fremde in der Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück sind. Irgendeine Lichtquelle sollte man in der Wohnung auch zur Sicherung einschalten. Bewegungsmelder sollten hoch hängen, damit sie nicht beschädigt werden können, bei den Fenstern sollten sog. Pilzkopfbeschläge eingebaut sein.

Ansprechpartner:  
Heinz-Leo Gardenier  
LC Moers  
[chrilega@gmx.de](mailto:chrilega@gmx.de)

## LC Düsseldorf-Kaiserswerth: Charity-Versteigerung „Art meets Lions“



*Lazaros Kokoras, der Nachlassverwalter der Werke von Bill Michael Laux, Künstler Jaques Tilly mit Kathrin Rohde und Claus A. Boche vom LC Düsseldorf Kaiserswerth*

Das Hilfswerk des (?)LC Düsseldorf-Kaiserswerth e.V. und die Prinzengarde Blau-Weiß Düsseldorf haben am Samstag, 20.11. ins Casino der Wagenbauhalle zur Kunstauktion zu Gunsten der K4-Initiative Förderung junger Künstler und der Palliativstation der Uniklinik Düsseldorf eingeladen. Versteigert (Amerikanische Versteigerung) wurden zwei Kunstwerke des verstorbenen Düsseldorfer Künstlers Bill Michael Laux: Kleiner Ruhender, 2020, Hartfaser, Hochglanz-

lack, 40 cm x 50 cm und Planetenkranz, 2017, Stahl geschweißt, schlagmetallvergoldet, 33 cm Durchmesser. Das Team von APPROVE.ZONE überprüfte kostenlos die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und spendete alle Covid-19-Tests, der rund 50 Gäste. Diese freuten sich über Getränke, die von Trinkgut Cichy und advisoryteam gestiftet wurden. Die musikalische Begleitung des erfolgreichen Abends übernahmen Mundlandung und Monty Meerstein. Künstler Jaques Tilly freute sich über so viel Besuch im Casino der Wagenbauhalle, die die Prinzengarde Blau Weiß kostenlos für die Veranstaltung zur Verfügung stellte.

LC Präsident René Jansen erklärte am Ende des Abends: „Ich freue mich sehr, dass wir heute 3.350,- Euro für den guten Zweck sammeln konnten, das ist ein wirklich bemerkenswertes Ergebnis.“

Ansprechpartnerin:  
Vera Dohmgoergen  
LC Düsseldorf-Kaiserswerth  
[info@vera-brunn.de](mailto:info@vera-brunn.de)

## Lions Musikpreis 2022

Der diesjährige Wettbewerb findet zum Thema „Gesang“ statt.

Seit vielen Jahren schreiben Lions Clubs in ganz Europa Musikpreise für jährlich wechselnde Instrumente zur Förderung junger und talentierter Musiker/innen aus. Nachdem der Musikpreis 2021 leider wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste, wird nun der Wettbewerb wieder aufgenommen.

Der Lions Musikpreis wird auf drei Ebenen vergeben:

Zunächst findet am 18. Februar 2022 um 9 Uhr der Wettbewerb an der Robert-Schumann-Hochschule, Kammermusiksaal, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf im Distrikt 111 Rheinland-Nord statt. Am selben Tag gibt es ein öffentliches Konzert um 17 Uhr. Der Anmeldeschluss ist der 12. Februar 2022.

Der Gewinner bzw. die Gewinnerin nimmt danach am Bundeswettbewerb mit dem Ziel teil, sich für die europäische Ausscheidung zu qualifizieren.



Wettbewerb 2018 Querflöte

Weitere Details und Teilnahmebedingungen unter

<https://111rn.lions.de/musikwettbewerb>

Frühere Wettbewerbe waren French Horn (2014), Klarinette (2015), Violine (2016), Trompete (2017), Querflöte (2018), Klassische Gitarre (2019) und Klassisches Saxofon (2020)

Ansprechpartner:  
Dr. Notker Polley  
LC Düsseldorf-Königsallee  
[info@ra-polley.com](mailto:info@ra-polley.com)

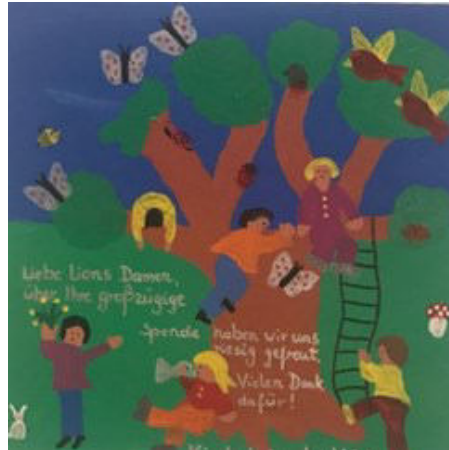
## LC Rheurdt/Niederrhein: Ein Klettergerüst für Kinderheimat „Wellenreiter“

Die Kinder im „Haus Wellenreiter“ der Kinderheimat e.V. Neukirchen-Vluyn können sich jetzt auf ihrem Gelände spielerisch austoben: Dank einer Spendenaktion des Lions

ten konnten“, sagte Club-Präsidentin Friederike Fahr. „So eine Geste des Dankes ist für uns nicht selbstverständlich.“



Club-Präsidentin Friederike Fahr nimmt das Bild entgegen, das die Kinder des Hauses Wellenreiter als Ausdruck ihres Dankes für das Klettergerüst gemalt haben



Im Rahmen der Spendenaktion „Outrun the Virus“, die unter der letzten Präsidentin Colette Piret-Biele im vergangenen Jahr initiiert wurde, konnten 2.000 Euro für die Wellenreiter gesammelt werden.

„Ohne die vielen Menschen, die sich an unserer Aktion beteiligt haben, hätten wir das Haus Wellenreiter nicht auf diese Weise unterstützen können“, dankte Colette Piret-Biele dem Damenclub und allen Spenderinnen und Spendern, die den Club unter-

stützten. Clubs Rheurdt/Niederrhein wurde dort ein Klettergerüst aufgebaut. „Wir sind den Lions sehr dankbar dafür, dass sie mit ihrer großzügigen Spende ermöglicht haben, dass unsere Kinder jetzt bei uns so eine tolle Spielmöglichkeit haben“, so Martina Böings, die Leiterin der Einrichtung.

Die Kinder selbst drückten ebenfalls ihren Dank in einem Bild aus, das sie für den Lions Club gemalt haben. „Wir sind sehr gerührt darüber, dass wir den Kindern offenbar so eine große Freude mit ihrem neuen Klettergerüst berei-

ten konnten.“

Das „Haus Wellenreiter“ der Kinderheimat e. V. Neukirchen-Vluyn ist ein Notfallort für Kinder zwischen 7 und 13 Jahren, die kurzfristig aus ihrer Familie in Obhut genommen werden müssen.

Ansprechpartnerin:  
Kathrin Stepanow  
Pressebeauftragte  
LC Rheurdt/Niederrhein  
[kathrin.stepanow@web.de](mailto:kathrin.stepanow@web.de)

## LC Düsseldorf-Königsallee: TrebeCafé für hilfesuchende Mädchen

Der LC Düsseldorf-Königsallee fördert das Trebecafé der Diakonie Düsseldorf seit vielen Jahren und unterstützt damit junge Frauen in schwierigen Lebenslagen.

Im vergangenen Jahr ist der Beratungsbedarf der Mädchen pandemiebedingt mit über 30 Prozent rasant angestiegen. Zur Mutter-Kind-Öffnungszeit platzt die Begegnungsstätte gerade aus allen Nähten, denn zurzeit suchen 25 junge Mütter das TrebeCafé mit ihren Kindern auf.

In diesem Jahr sind viele Spenden in andere sinnvolle Objekte geflossen, beispielsweise in die Hochwassergebiete an der Ahr und Mosel. Wegen fehlender Spendengelder bangt das TrebeCafé daher nun um seine zukünftige Arbeit. Der LC Düsseldorf-Königsallee bittet die Lions Clubs im Distrikt Rheinland-Nord, aber besonders in Düsseldorf, um eine Spende auf das Konto des Hilfswerk LC Düsseldorf-Königsallee IBAN: DE 71 3015 0200 0002 0954 04.

Newsletter Nr. 02 im Dezember 2021



Bitte helfen Sie mit einer Spende, wir leiten sie weiter an das TrebeCafé.  
Danke!

Ansprechpartner:  
Martin Feldmann  
LC Düsseldorf-Königsallee  
[feldmart@web.de](mailto:feldmart@web.de)

## Neukirchen-Vluyn Lions spenden 17.000 Euro für die Flutopfer im Ahrtal

Die zerstörerische Flutwelle durch das Ahrtal tötete Menschen und zerstörte alles in ihrem Weg. Die Katastrophe dominierte die Nachrichten, alle sahen die Verwüstungen der Flutwelle. Viele halfen und helfen immer noch, auch viele Lions haben schnell und spontan gespendet. Die größten Aufräumarbeiten sind zwar erledigt, aber der Aufbau beginnt erst und wird Jahre dauern. Viele Überlebende sind hart getroffen und noch lange nicht wieder im normalen Alltag angekommen. Viele Betroffene brauchen weiterhin unsere Hilfe.

Der LC Fliunnia Neukirchen-Vluyn hat daher gesammelt und spendet 17.000 Euro für die Betroffenen. Da wir am Niederrhein zu weit weg sind, um die individuellen Bedarfe zu kennen und zielgenau zu helfen, geben wir das Geld an den Förderverein des LC Bad Neuenahr. Dieser Lions Club mit seinen regionalen Vernetzungen weiß, wo die Not immer noch groß ist und in welche Projekte die Spenden fließen sollen. Unsere Lionsfreunde an der Ahr sind zurzeit dabei, eine große Spendenaktion (ca. 700.000 Euro) zugunsten von durch die Flut in existentieller Weise Betroffenen abzuwickeln. Voraussichtlich über 200 Familien sollen Hilfen in Höhe von je etwa 3.500 Euro erhalten.

Dr. Gerald Prinz, Präsident des Lions Club Bad Neuenahr, schreibt dazu:

„Die Spendenbereitschaft der Lions lindert an der Ahr nicht nur finanzielle Nöte, sie wirkt auch psychologisch äußerst positiv auf die von der Flut so sehr geschädigten Betroffenen. Wir werden hier in besonderer Weise zu prüfen haben, dass wir Spendengelder nicht an Projekte geben, die aus anderen Quellen bereits vollständig finanziert sind. Wir würden Ihre großherzige Spende dann in diesem Kontext verwenden.“

Wir wünschen unseren Lions Freunden in den Katastrophengebieten viel Erfolg bei den Hilfen vor Ort und würden uns sehr darüber freuen, wenn sich noch mehr Spender fänden, die den Opfern der Flutwelle helfen.

Spendenkonto:

Lions-Förderverein Bad Neuenahr e.V.  
Kreissparkasse Ahrweiler  
IBAN: DE98 5775 1310 0000 8005 73  
BIC: MALADE51AHR

Ansprechpartner:  
Ralf Eccarius  
LC Neukirchen-Vluyn  
ralf.eccarius@web.de

## Friedensdorf: Hilfe für Afghanistan geht weiter

Am Freitag, den 05.11.21 landete der 84. Afghanistan-Hilfeinsatz in Düsseldorf. Ein Friedensdorf-Team hatte am Vortag eine kleine Gruppe an Kindern, deren Behandlung abgeschlossen wurde, zurück zu ihren Familien bringen können. Bei der Rückkehr nach Deutschland waren nun auch endlich wieder 27 neue kleine Patienten an



Vor dem Abflug in Kabul  
(Foto: Jan Jessen)

Bord. Friedensdorf International gehört zu den ersten europäischen Hilfsorganisationen, die seit dem Machtwechsel im August wieder nach Afghanistan fliegen, um Hilfe zu leisten. Der aktuelle Hilfeinsatz war besonders, da das Friedensdorf seit Februar 2020 seine Hilfsflüge nach Afghanistan nicht mehr in vollen Umfang durchführen konnte. Aufgrund der Corona-Pandemie war es nicht möglich, afghanische Kinder aus dem Land zur medizinischen Behandlung ins Friedensdorf zu bringen.

Auf dem Weg nach Afghanistan hat das Flugzeug auch dringend benötigte medizinische Hilfsgüter sowie Winterkleidung und Versorgungsgüter mitgenommen. Der bevorstehende Winter bedeutet für weite Teile der afghanischen Bevölkerung große Not: Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP) erwarten, dass rund 23 Millionen Menschen in Afghanistan nicht ausreichend mit Nahrung versorgt sein werden. Die Lebensumstände in Afghanistan haben sich bereits in den letzten Monaten stark verschlechtert: „Unser Partner vor Ort berichtet uns, dass die Lebensmittelpreise gestiegen sind und auch die Löhne nicht mehr wie gewohnt ausgezahlt werden. In Hinblick auf den

**Fortsetzung: Friedensdorf: Hilfe für Afghanistan geht weiter**

bevorstehenden Winter, der in Afghanistan sehr frostig ist, sind die über diesen Flug mitgebrachten Hilfsgüter besonders wichtig“, erzählt Claudia Peppmüller von Friedensdorf International.

In der zweiten Augustwoche war bereits ein Friedensdorf-Team nach Kabul gereist, um dort die Kinder gemeinsam



Bei der Ankunft am Flughafen Düsseldorf unterstützen viele Helferinnen und Helfer. (Foto: Uli Preuss)

mit der Partnerorganisation auszuwählen, die dringend eine medizinische Behandlung in Deutschland benötigen. Es war geplant, die Kinder am 31. August mit einem Hilfsflug nach Deutschland zu bringen. Aufgrund des unerwarteten schnellen Vormarsches der Taliban war es dem Team nicht mehr möglich wie geplant am 16. August das Land zu verlassen, um die Formalitäten für die ausgewählten Kinder in Deutschland zu regeln. Schlussendlich konnte das dreiköpfige Team mit dem Evakuierungsflug der Bundeswehr zunächst außer Landes und schließlich mit einem Weiterflug nach Deutschland gebracht werden. In der direkten Folge des Machtwechsels in Afghanistan musste der geplante Charterflug auf unbestimmte Zeit verschoben werden. „Wir freuen uns sehr, dass die neuen Machthaber des Landes so schnell grünes Licht zur Fortsetzung unserer Hilfe gegeben haben“, berichtet Friedensdorf-Leiterin Birgit Stifter. Das Friedensdorf ist politisch unabhängig und überkonfessionell, daher konnte die Hilfe bereits in den Jahren 1996 bis 2001 unter einer Taliban-Regierung fortgeführt werden.

Das Friedensdorf führt normalerweise regelmäßig Charterflüge nach Afghanistan durch. Aufgrund der Coronapandemie konnten seit Februar 2020 keine Kinder mehr aus dem Land am Hindukusch ins Friedensdorf gebracht

werden. „In Afghanistan arbeiten wir mit unserer Partnerorganisation dem Roten Halbmond zusammen. Unsere Partner wissen, dass wir zuverlässig sind und ihre Kinder auch nach Hause bringen. Auf dieser Vertrauensbasis arbeiten wir seit vielen Jahrzehnten erfolgreich zusammen“, beschreibt Birgit Stifter weiter.

Dramatisch war diese Entwicklung besonders für die „wartenden“ Kinder, die zur Behandlung nach Deutschland kommen sollten. Viele der Kinder leiden an einer Knochenentzündung, die unbehandelt zu einer Blutvergiftung und schlussendlich zum Tod führen kann. Manche Kinder haben auch schwere Verbrennungen, die meist schon länger zurückliegen. Die schlecht verheilten Narben schränken nun ihre Bewegungen ein und beeinträchtigen ihre Lebensqualität. „Seit 34 Jahren ist eine Behandlung der beschriebenen Verletzungen nur stark eingeschränkt möglich. Inzwischen spitzt sich die medizinische Versorgung in diesem Land dramatisch zu. Es fehlt an Material und die Ärzte in Afghanistan stoßen an ihre Grenzen. Daher freut es uns sehr, dass wir für diese Kinder noch in diesem Jahr eine medizinische Behandlung ermöglichen können“, erklärt Friedensdorf-Leiterin Birgit Stifter. Das dieser Hilfseinsatz besonders ist, wird vor allem nach der Landung in Kabul deutlich: Zwar warten die Partner des Afghanischen Roten Halbmonds bereits wie gewohnt am Rollfeld, eine große Anspannung ist ihnen, aber auch allen anderen Beteiligten deutlich anzumerken. „Wir sind erleichtert über den reibungslosen Ablauf des Hilfseinsatzes. Für alle Beteiligten war diese Situation eine besondere“, berichtet Claudia Peppmüller.

Die Kosten für den Charterflug werden auch diesmal von „Sternstunden e.V.“, der Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks finanziert. Wir bedanken uns auch bei den Oberhausener Verkehrsbetrieben STOAG und dem Düsseldorfer Flughafen für die Unterstützung bei der Durchführung unseres Hilfsflugs, sowie beim DRK und BRK. Auch dem Uni-Klinikum Essen danken wir, für die erneute Auswertung der Coronatests der Friedensdorf-Kinder.



Erste Untersuchung in Düsseldorf

**Ansprechpartner:**  
Wolfgang Mertens  
LC Hünxe  
[wolle.mertens@gmail.com](mailto:wolle.mertens@gmail.com)



## Termine Distrikt Rheinland Nord 2021/22

Thema	Datum	voraussichtlicher Ort
-------	-------	-----------------------

### Distriktversammlungen

Herbst		
Frühjahr	02.04.2022	

### Kabinettsitzungen

4. Leitungskabinettsitzung	Mi, 09.03.2022	Hotel Mercure, Duisburg
2. Kabinettsitzung	Mi, 09.03.2022	Hotel Mercure, Duisburg
5. Leitungskabinettsitzung	Mi, 25.05.2022	Kevelaerer Weg 3, 40670 Meerbusch
Kabinetttübergabe	So, 14.08.2022	

### Zonenabende

Frühjahr	04.-16.04.2022	Festlegung durch ZCH
----------	----------------	----------------------

### Seminare / Workshops

Präsident (1.VP)	26.03.2022	
Mitgliederbeauftragte	26.03.2022	

### Nationale / Internationale Termine

Internationale Convention		
Europa Forum		
KDL/MDV/HDL	20. - 21.05.2022	Bonn
Internationale Convention	24.-28.06.2022	Montreal, Kanada

Ferientermine		Feiertage
Weihnachten	24.12.2021-08.01.2022	Rosenmontag 28.02.2022
Ostern	11.04. - 23.04.2022	Tag der Arbeit 01.05.2022
Pfingsten	05./06.06.2022	Christi Himmelfahrt 26.05.2022
Sommer	27.06. - 09.08.2022	Fronleichnam 16.06.2022

### Impressum

**Herausgeber**  
Distrikt Governor 111 RN  
Frank Sievers V.i.S.P.  
0170/8038016  
[frankw.sievers@t-online.de](mailto:frankw.sievers@t-online.de)

**Grafik**  
Uli Thomas  
0172/3014755  
[uli@thomas-mg.de](mailto:uli@thomas-mg.de)

**Redaktion**  
Presse-Beauftragte 111 RN  
Vera Dohmgoergen  
T: 0211/4371156  
[info@vera-brunn.de](mailto:info@vera-brunn.de)

**Fotos**  
Privat, Vera Dohmgoergen, Jan  
Jessen, Uli Preuss

Der Lions-Newsletter und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.